

Die Erste Reichpredigt.

11

à forma, seu voluntate divina, damit sie nicht allein alle vnser natürliches vermögen zu nichte machen / sondern auch vnsern willen / vnter seinen Gehorsam zwingen / den der Textus spricht: Der Haußvater hab macht zu thun / was er wil.

Das Graecum verbum  $\theta\acute{\epsilon}\lambda\epsilon\iota\upsilon$  ist etwas mehr / denn  $\beta\acute{\upsilon}\lambda\epsilon\iota\sigma\iota$ , vnd heist nicht schlecht wollen / sondern gänzlich etwas begehren / daß es also vnd nicht anders sey vnd geschehe. Daher hat vns auch der Sohn Gottes zu beten gelehrt / vnd befohlen in der 3. Bitte: Dein Wille geschehe wie im Himmel / also auch auff Erden. Da denn auch das wort  $\theta\acute{\iota}\lambda\upsilon\mu\alpha$  vom  $\theta\acute{\epsilon}\lambda\epsilon\iota\upsilon$  stehet vnd gebraucht wird.

Vnd damit wir bey gegenwertiger occasion vnd gelegenheit verbleiben / vnd daraus erkennen lernen / daß es Gott alleine mache / wie es ihme gefalle / so sehen wir solches / vnd müßens auch bekennen / daß wie alle andere gute Gaben / also auch vnser Kinderlein vnd Leibesfrüchte von diesem  $\theta\epsilon$  Erren seyn / vnd allein nach seinem Willen geschencket vnd gegeben werden.

Denn der im anfang die ersten Menschen gesegnet vnd gesaget hat: Seid Fruchtbar vnd mehret euch / Gen. 2. Der hat auch solchen Segen nach der Sündfluth widerholet / Genesis 9. 15. 35. vnd anderswo mehr.

Eben derselbe lesset auch noch heutiges Tages die Menschen auff Erden im heiligen Ehestande fruchtbar seyn / wachsen vnd gedeihen / nicht wie die Eheleute wollen / sondern wie er wil. Manche gesunde vnd starcke Eheleute heten gerne den Ehesegen / vnd können ihn nicht haben. Dagegen werden viel elende Leute vnd dürfftige Personen gefunden / die das Haus voller Kinder haben. Man-

Vocabuli  
 $\theta\acute{\epsilon}\lambda\epsilon\iota\upsilon$  expli-  
catione.

Primæ benedi-  
ctionis repeti-  
tione.

Experientia  
conjugum di-  
uersum statu-  
entium.

E

cher